

Hannover, im Mai 2025

# Ausschreibung des Annika Liese-Preises 2025

im deutschsprachigen Raum, den Niederlanden sowie Israel

Die Annika Liese-Stiftung verleiht in einem zweijährigen Turnus den **mit 10.000 € dotierten Annika Liese-Preis**. Der Preis ist in der Regel unteilbar. Das Preisgeld soll zweckgebunden für die Forschung verwendet werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die von den Eheleuten Bärbel und Wolfgang Liese errichtete Annika Liese-Stiftung erinnert mit dem Preis an deren Tochter, die 1996 im Alter von nur 19 Jahren durch Suizid aus dem Leben schied.

Gewürdigt werden mit dem Preis **herausragende neurowissenschaftliche Forschungsarbeiten auf den Gebieten Depression, Angststörung und/oder Suizidalität**. Zugleich soll damit ein Beitrag zum besseren Verständnis der naturwissenschaftlichen Zusammenhänge geleistet werden, auf denen die genannten psychischen Erkrankungen beruhen.

Im Mittelpunkt der **in einer namhaften internationalen Fachzeitschrift veröffentlichten Arbeit**, die nicht älter als zwei Jahre sein sollte, sollte der Nachweis biochemischer, zellphysiologischer und/oder molekular-biologischer Prozesse stehen, die zu einem besseren Verständnis der Ursachen psychischer Erkrankungen beiträgt. Auch Arbeiten, die eine Verbesserung von Diagnose, Prognose und/oder Therapie aufzeigen, können eingereicht werden. Hierzu zählen auch qualitativ hochwertige Meta-Analysen und Meta-Reviews mit Bezug zu den oben genannten Erkrankungen.

Ein **Kuratorium** bestimmt die/den PreisträgerIn. Falls die/der vom Kuratorium bestimmte PreisträgerIn in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis steht, benötigt sie /er die Genehmigung ihrer / seiner Dienststelle zur Annahme des Preises. Die **Verleihung des Preises** findet voraussichtlich im November in der Klinik für Psychiatrie, Sozialpsychiatrie und Psychotherapie der MHH statt.

Bewerbungen bzw. Vorschläge für die Vergabe des Forschungspreises sind bis zum **31. Juli 2025** (Ausschlussfrist) **via E-Mail an foerderstiftung@mh-hannover.de** einzureichen. Benötigt werden ein Bewerbungsschreiben, ein Votum informativum, ein tabellarischer Lebenslauf (mit aktueller Telefonnummer und Bild) und eine Auflistung bisheriger Veröffentlichungen der/ des KandidatIn. Bitte reichen Sie alle Unterlagen gesammelt in einer PDF-Datei ein.

Weitere Auskünfte erteilt **Dr. Eckhard Schenke**, Stabsstelle Fundraising, unter der Tel.-Nr. 0511 532-6549 oder aber per E-Mail: schenke.eckhard@mh-hannover.de.

